Kreis Lindau

Solarstrom vom Verwaltungsdach

[15.02.2019] Der Kreis Lindau hat seine erste eigene Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Das Verwaltungsgebäude in der Bregenzer Straße kann somit künftig rund 20 Prozent seines benötigten Stroms vom eigenen Dach beziehen.

Auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes Bregenzer Straße 35 hat der Kreis Lindau seine erste eigene Solarstromanlage in Betrieb genommen und wird damit künftig etwa 20 Prozent des im Gebäude benötigten Stroms selbst erzeugen. Die knapp 200 Quadratmeter große und etwa 50.000 Euro teure Anlage wird sich laut Kreisverwaltung nach ungefähr zehn Jahren amortisiert haben.
Die Sonne liefert im Kreis Lindau am Bodensee den größten Anteil an erneuerbarer Energie. Die Kommune setzt sich daher nach eigenen Angaben schon seit Jahren für die Erzeugung von Solarstrom ein und hat etwa der Genossenschaft Bürgerenergie Stadt Land See drei kreiseigene Dächer für den Bau von Solarstromanlagen verpachtet. Im Herbst vergangenen Jahres hat der Kreis zudem gemeinsam mit seinen Gemeinden ein Solarpotenzialkataster eingerichtet. Hausbesitzer können darüber prüfen, wie groß das Potenzial für Solarenergie auf dem eigenen Hausdach ist und welche Kosten damit verbunden sind.
Der Landkreis selbst hat seine neue Solaranlage im Vorfeld ebenfalls über das Kataster geprüft. Ergebnis: Die Prüfung stimmte mit der Planung durch den Fachmann weitestgehend überein, ebenso die Berechnung der Kosten. Ziel war es, die für den Landkreis wirtschaftlich attraktivste Variante zu finden.

(bs)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Kreis Lindau